

Publikationen

(Stand: Juli 2023)

Monographie

- Philologie und Roman. Zu Wielands erzählerischer Rekonstruktion griechischer Antike im *Aristipp*, Göttingen 1998 (Palaestra, 303). [= Diss. Göttingen 1996]

Sammelbände

- Die Kunst der *brevitas*. Kleine literarische Formen des deutschsprachigen Mittelalters. Rostocker Kolloquium 2014, hg. v. Franz-Josef Holznagel und Jan Cölln, Berlin 2017 (Wolfram-Studien, 24).
- Dioskuren, Kontrahenten und Zitierende. Paarkonstellationen in Sprache, Literatur und Kultur. Festschrift für Helmut Göbel und Ludger Grenzmann zum 75. Geburtstag, hg. v. Jan Cölln und Annegret Middeke, Göttingen 2014.
- Positionen der Germanistik in der DDR. Personen – Forschungsfelder – Organisationsformen, hg. v. Jan Cölln und Franz-Josef Holznagel, Berlin und Boston 2013 [erschienen November 2012].
- Alexanderdichtungen im Mittelalter. Kulturelle Selbstbestimmung im Kontext literarischer Beziehungen, hg. v. Jan Cölln, Susanne Friede und Hartmut Wulfram, Göttingen 2000 (Veröffentlichung aus dem Göttinger Sonderforschungsbereich 529 „Internationalität nationaler Literaturen“. Serie A: Literatur und Kulturräume im Mittelalter, 1).

Aufsätze

- Der Vizekanzler Karl Friedrich von Both, der Neu-Philologe Karl Bartsch und die Einrichtung des ersten Seminars für Deutsche Philologie. Disziplinenwandel im Spiegel der Institutionalisierungsprozesse und Ausbildungsgeschichte an der mecklenburgischen Landesuniversität Rostock von 1827 bis 1870, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 23 (2023), S. 53–97.
- Hermann Teucherts Lehre an der Universität Rostock 1920–1854, in: 100 Jahre Niederdeutsche Philologie. Ausgangspunkte, Entwicklungslinien, Herausforderungen, hg. v. Andreas Bieberstedt u. a., Teilband 1: Schlaglichter auf die Fachgeschichte, Lausanne u. a. 2023 (Regionalsprache und regionale Kultur 6), S. 269–302.

- Optionalität, Kommunikationskonstellation und historisch-politische Situationen. Wirkungspotenziale kommunikativer Strategien in der politischen Lyrik Walthers von der Vogelweide am Beispiel der sog. ‚Kaiserbegrüßung‘ (L 11,39), in: Walthers von der Vogelweide. Düsseldorfer Kolloquium 2018, hg. v. Ricarda Bauschke-Hartung und Veronika Hassel, Berlin 2020 (Wolfram-Studien, 26), S. 75–110.
- Der Klang der *selde*. Formenartistik als Vortragslyrik im ‚Alexander‘ Rudolfs von Ems, in: ZfdA 147 (2018), S. 198–235.
- Fürstenlob und Sängerkonkurrenz. Rhetorische Strategien der Sangspruchkommunikation bei Hermann Damen und Frauenlob, in: Sangspruchdichtung um 1300. Akten der Tagung in Basel vom 7. bis 9. November 2013, hg. v. Gert Hübner und Dorothea Klein, Hildesheim 2015 (Spolia Berolinensia, 33), S. 197–232.
- Positionen der Germanistik in der DDR. Eine Einleitung, in: Positionen der Germanistik in der DDR. Personen – Forschungsfelder – Organisationsformen, hg. v. Jan Cölln und Franz-Josef Holznapel, Berlin und Boston 2013, S. 1–26.
- Normativität unter den Bedingungen der Kontingenz. Humanistische Perspektiven auf Fortuna, in: Text und Normativität im deutschen Mittelalter. XX. Anglo-German Colloquium, hg. v. Elke Brüggem u.a., Berlin und Boston 2012, S. 465–485.
- Die Transzendenz des Sichtbaren. Zur romantischen Erzählpoetik der Wahrnehmung in Ralf Rothmanns literarischem Berlin, in: Literatur in der Moderne. Jahrbuch der Walter-Hasenclever-Gesellschaft 7 (2010/2011), S. 53–74.
- Wielands Sprengmetaphorik. Zur Funktion und Tradition des „hermetischen Zirkels“ im *Aristipp*, in: Wissen – Erzählen – Tradition. Wielands Spätwerk, hg. v. Walther Erhart und Lothar van Laak, Berlin und New York 2010 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte. N.F., 64), S. 277–290.
- Museale Klassik und produktive Gegenwärtigkeit. Wieland-Rezeption im 19. Jahrhundert und Traditionsverhalten bei Gottfried Keller, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur 35 (2010), S. 22–45.
- Von der Gewalt und Ohnmacht der Worte. Eine literarische Psychologie gestörter Kommunikation im Werk Jakob Wassermanns, in: Jakob Wassermann. Deutscher – Jude – Literat, hg. v. Dirk Niefanger, Gunnar Och und Daniela F. Eisenstein, Göttingen 2007, S. 29–43.
- Alexander der Große in Europa und Asien. Mythisierung von Geschichte und ihre Präsenz nach dem Ersten Weltkrieg, in: Antike und Abendland 52 (2006), S. 183–207.

- Zur sprachlichen Herkunft des in der Vorauer Handschrift überlieferten Schlusses von Lamprechts *Alexander*. in: PBB 126 (2004), S. 23–35.
- Alexander als Orientale. Zur Konstruktion eines Kulturtypus für die Moderne in Jakob Wassermanns *Alexander in Babylon* (1905), in: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch 45 (2004), S. 199–214.
- Theuerdank in Rostock. Ein Fall der handschriftlichen Rezeption des Buchdrucks im 16. Jahrhundert, in: PBB 126 (2004), S. 425–433.
- *werdekeit*. Zur erzählerischen Konstruktion ethischen Verhaltens und seiner Bewertung in Rudolfs von Ems *Alexander*, in: Herrschaft, Ideologie und Geschichtskonzeption in Alexanderdichtungen des Mittelalters, hg. v. Ulrich Mölk, Göttingen 2002 (Veröffentlichung aus dem Göttinger Sonderforschungsbereich 529 „Internationalität nationaler Literaturen“. Serie A: Literatur und Kulturräume im Mittelalter, 2), S. 332–357.
- Gerichtstag der Literatur. Zur selbstreflexiven Konzeption von Thomas Manns Erzählsammlung *Tristan. Sechs Novellen*, in: Schiller-Jahrbuch 45 (2001), S. 320–343.
- Arbeit an Alexander. Lambrecht, seine Fortsetzungen und die handschriftliche Überlieferung, in: Alexanderdichtungen im Mittelalter. Kulturelle Selbstbestimmung im Kontext literarischer Beziehungen, hg. v. Jan Cölln, Susanne Friede und Hartmut Wulfram, Göttingen 2000 (Veröffentlichung aus dem Göttinger Sonderforschungsbereich 529 „Internationalität nationaler Literaturen“. Serie A: Literatur und Kulturräume im Mittelalter, 1), S. 162–207.
- Der Heide als Vorbild für christliche Weltherrschaft. Zur geistlichen Funktionalisierung Alexanders in Lambrechts Dichtung, in: Internationalität nationaler Literaturen. Beiträge zum ersten Symposium des Göttinger Sonderforschungsbereichs 529, hg. v. Udo Schöning, Göttingen 2000 (Veröffentlichung aus dem Göttinger Sonderforschungsbereich 529 „Internationalität nationaler Literaturen“, Sonderband), S. 86–101.

Ausführlichere Besprechungen:

- Rez. Der mittellateinische Alexanderroman. *Historia de preliis Alexandri Magni*. Die Geschichte der Kämpfe Alexanders des Großen. Lateinisch/Deutsch. Nach der Übersetzung von Wolfgang Kirsch hg., neu bearb. und mit Anm. vers. v. Lennart Gilhaus, Stuttgart 2020 (Mittellateinische Bibliothek 4), in: Editionen in der Kritik BB (202J), S. x–y.
- Rez. Katharina Roettig: Wielands Sokratische Übersetzungen, Heidelberg 2017 (Wieland im Kontext. Oßmannstedter Studien, 1), in: Göttingische Gelehrte Anzeigen 273,3–4 (2021), S. 257–266.

- Rez. Christine Boßmeyer: Visuelle Geschichte in den Zeichnungen und Holzschnitten zum ‚Weißkunig‘ Kaiser Maximilians I. Text- und Bildband, Ostfildern 2015, in: ZfdA 147 (2018), S. 368–372.
- Rez. Pfaffe Lambrecht: Alexanderroman. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch, hg., übers. und komm. v. Elisabeth Lienert, Stuttgart 2007, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 128 (2009), S. 447–450.
- Rez. Florian Kragl: Die Weisheit des Fremden. Studien zur mittelalterlichen Alexandertradition. Mit einem allgemeinen Teil zur Fremdheitswahrnehmung, Bern u.a. 2005 (Wiener Arbeiten zur germanischen Altertumskunde und Philologie, 39), in: Arbitrium 25 (2007), S. 270–274.
- Rez. Präsenz des Mythos. Konfigurationen einer Denkform in Mittelalter und Früher Neuzeit, hg. v. Udo Friedrich und Bruno Quast, Berlin und New York 2004 (Trends in Medieval Philology, 2), in: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch 47 (2006), S. 355–362.
- Rez. Lexikon der antiken Gestalten in den deutschen Texten des Mittelalters, hg. v. Manfred Kern und Alfred Ebenbauer unter Mitwirkung von Silvia Krämer-Seifert, Berlin und New York 2003, in: PBB 127 (2005), S. 102–106.
- Gelehrten-geschichte und literarische Sinnlichkeit – zwei Monographien der Aufklärungsforschung unter besonderer Berücksichtigung Wielands, in: Das achtzehnte Jahrhundert 29 (2005), S. 110–114.
- Zwei neue Bücher zu Christoph Martin Wieland, in: Das achtzehnte Jahrhundert 26 (2002), S. 99–101.

Kleinere Beiträge:

- zusammen mit Annegret Middeke: Helmut Göbel und Ludger Grenzmann. Zu Paarkonstellationen, in: Dioskuren, Kontrahenten und Zitierende. Paarkonstellationen in Sprache, Literatur und Kultur. Festschrift für Helmut Göbel und Ludger Grenzmann zum 75. Geburtstag, hg. v. Jan Cölln und Annegret Middeke, Göttingen 2014, S. 9–18.
- ‚Wieland, Christoph Martin‘, in: Geschichte der Altertumswissenschaften. Biographisches Lexikon, hg. v. Peter Kuhlmann und Helmuth Schneider, Stuttgart und Weimar 2012 (Der Neue Pauly. Supplemente, 6), Sp. 1310–1312.
- ‚Attisches und Neues attisches Museum‘; ‚Aristophanes-Übersetzungen‘, ‚Euripides-Übersetzungen‘, ‚Isokrates-Übersetzung‘, in: Wieland-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, hg. v. Jutta Heinz, Stuttgart und Weimar 2008, S. 391–393; S. 419–423; S. 423–424; S. 430–433.

- Tagungsbericht „Germanistik in der DDR“, 13. bis 17.05.2008, in: Zentrum für Logik, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte. Forschungsbericht 2006 bis 2008, hg. v. Olaf Engler, Ludger Jansen und Niko Strobach, Rostock 2008, S. 131–140.
- Die Rezeption der Antike in deutschen Übersetzungen des 18. und 19. Jahrhunderts, in: Übersetzung – Translation – Traduction. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung, hg. v. Harald Kittel u.a., Berlin und New York 2007 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 26/2), S. 1752–1758.